

Buch des Wahren Lebens

Lehren des Göttlichen Meisters

Band V

Unterweisung 123

1. Mein Wort ergießt sich unerschöpflich über euch. Ich bin Christus, der in der Zweiten Zeit unter den Menschen wohnte und der erneut zu euch herabkommt, um von sich selbst Zeugnis abzulegen und damit Seine Verheißung und Sein Wort zu erfüllen. Damals bestätigte Ich mit meinen Werken das Gesetz, das der Vater Moses diktierte, welcher nicht nach seinem eigenen Willen handelte, noch nach dem der Menschen, sondern nach dem Willen des Ewigen. Deshalb sage Ich euch: Wenn Ich das, was Moses sprach, nicht aufhob, so werde Ich jetzt auch nicht das aufheben, was Ich euch in Jesus lehrte.

2. Ich bin bei euch, denn dies versprach und kündigte Ich meinen Jüngern an, als Ich bei einer bestimmten Gelegenheit von ihnen umgeben war und sie Mich auf folgende Weise fragten: "Meister, Du hast gesagt, dass Du scheiden wirst, aber dass Du hernach wiederkommen wirst. Sage uns: Wann wird das sein?" Ich sah, dass ihre Einfalt und das Verlangen nach Wissen sie die geheimen Ratschlüsse ihres Herrn erforschen ließ. Dennoch sprach Ich liebevoll zu ihnen: "Wahrlich, der Tag ist nicht ferne, an dem Ich zu den Menschen zurückkomme", wobei Ich ihnen begreiflich machte, dass meine Gegenwart dann im Geiste sein würde, und gab ihnen zugleich die Zeichen bekannt, die mein nächstes Kommen ankündigen würden. Jene Zeichen würden Kriege, Chaos und großes Leid auf der ganzen Erde sein. Doch wahrlich, Ich sage euch, gerade so, inmitten eines Chaos, *war* mein Kommen in dieser Zeit. Hier bin Ich, ihr Menschen, mit einer Botschaft des Lichtes und des Friedens für eure Seele, aus der Ich nun eine (geistige) Arche machen werde, in die alle gläubigen Menschen, die sich retten wollen, gelangen, wo die Menschheit Zuflucht finden kann. Diese Arche wird festgefügt sein durch den Glauben, die Hoffnung und die Liebestätigkeit derer, die Mir nachfolgen, und wird geistige Ähnlichkeit mit jener haben, die Noah anvertraut war, als die Naturgewalten entfesselt waren.

3. In welcher Zeit lebt ihr? Denkt darüber nach und seid euch bewusst, dass Ich euch meine Lehre in drei Zeitaltern gegeben habe. Das erste war jenes des Gesetzes, das zweite das der Liebe, und das dritte, welches das gegenwärtige ist, entspricht der Weisheit.

4. Ein einziger Geist, welcher der meine ist, ist immer bei euch gewesen. Doch wenn Ich ihn in drei verschiedenen Phasen offenbart habe, so bedenkt, dass die Formen, in denen Ich Mich in der ganzen Schöpfung manifestiere, unendlich und gleichzeitig vollkommen sind.

5. In der Ersten Zeit habt ihr den Vater als Richter und Gesetzgeber kennengelernt. In der Zweiten Zeit ließ Ich "mein Wort" in Jesus Mensch werden, und Sein Wort sprach mit göttlicher Wahrheit. *Christus ist "Das Wort"* – derselbe, der den Menschen sagte: "Wer den Sohn kennt, kennt den Vater." Jetzt seid ihr in der Dritten Zeit, in der Ich meine Weisheit auf euch ergieße.

6. In Erfüllung meiner Verheißung bin Ich im Geiste gekommen, auf der sinnbildlichen "Wolke", welche eure Seelen bei ihrer Erhebung zu Mir bilden, und errichte in den Herzen der Menschen den wahren Tempel.

7. Wenn ihr Mich durch diese Stimmträger hört, so denkt nicht, dass mein Geist sich in diesem kleinen und unreinen Körper niederlässt. Ich habe euch schon gesagt, dass es euer Verstandesorgan ist, auf den ein Strahl meines Lichtes herabfällt, welcher göttliche Inspiration ist, welcher Weisheit und Liebe ist.

8. Erfasst das Wunder dieser Kundgabe und erkennt, dass über das Verstandesorgan dieser ungebildeten Geschöpfe und deren Lippen das Wort kommt, das den Unwissenden erleuchtet und den Sünder bekehrt, sodass er in seinem Herzen eine Gott würdige Heimstätte errichtet und ihm

den Schlüssel des Glaubens gibt, welcher die Pforte zur Weisheit öffnet.

9. Mit unendlicher Geduld wartete Ich auf die Zeit, in der die Entwicklung eurer Seele euch ermöglichen würde, meine Kundgabe durch das Verstandesorgan des Stimmträgers zu begreifen, als eine Vorbereitung für die vollkommene Verbindung zwischen meinem Geiste und dem euren.

10. Dies ist der Grund, weshalb der Stimmträger mein Wort ausspricht, ohne dass sein Gehirn sich ermüdet oder seine Kehle heiser wird. Denn Ich bin es, der jene Lippen bewegt, um meinen Aufruf an die Menschen gelangen zu lassen. Ich lade sie ein, unter dem Schatten des Lebensbaumes auszuruhen und die Frucht des ewigen Lebens zu essen.

11. Wiederum trage Ich mein Kreuz, denn Ich muss meinen Weg unter Sünden, Unlauterkeiten, Ehebrüchen, Materialismus, Spott und Zweifeln gehen, wenn ihr bedenkt, dass Ich Mich durch Geschöpfe kundtue, die nicht immer ihren Verstand zu reinigen und ihr Herz zu säubern verstehen, und dass Ich andererseits meine Kundgebung und mein Wort vor Menschen jeden Glaubensbekenntnisses und jeder inneren Verfassung vortrage. Doch das Verdienst besteht gerade darin, diesen Felsen Wasser entspringen zu lassen, was das Vertrauen und die Liebe der Menschen untereinander ist. Deshalb sage Ich euch, dass Ich Schritt für Schritt durch die Menschenmenge gehe und mein Kreuz auf den Schultern trage.

12. Dies ist die Zeit, in der die Seele zu neuem Leben erwacht, wie ein kleines Kind weinend aufwacht; doch sein Weinen wird schnell durch das Wiegenliedchen der elterlichen Liebkosungen gestillt.

13. Was würdet ihr tun, wenn ihr das Leben nur im Körper, und in der Seele den Tod mit euch führtet? Welche Werke, die meiner würdig sind, könntet ihr vollbringen, und welche Hoffnung auf Unsterblichkeit könntet ihr dann hegen? Wie viele "Tote" habe Ich in dieser Zeit auferweckt, und wie viele "Blinde" haben mein Licht geschaut!

14. Erwachtet vollständig, werdet zu Besitzern meines Lichtes, aber nicht nur aufgrund meiner Liebe, sondern auch durch eure Anstrengung und eure Willenskraft. Dringt ein in die Unterweisungen, die zu euch von der Ewigkeit sprechen; es sind Lichtstrahlen, die eure Seele benötigt. Zwischen dem Himmel und der Erde bestehen Bande, welche die Sünde und die menschliche Schlechtigkeit nicht zerreißen können. Eines dieser Bande ist das meiner geistigen Verbindung mit euch.

15. Mein Kreuz ist nicht schwer; doch müsst ihr euch immer bewusst sein, dass jedes geistige Werk ein Opfer verlangt. Ich werde wie ein unermüdlicher Pilger sein, der euren Schritten überallhin folgt – bis zu dem Augenblicke, da ihr heil im Lande der Verheißung angelangt seid.

16. Ich habe euch nicht mit dem Glanz des Goldes noch mit der Pracht liturgischer Zeremonien geblendet.

17. Meine Liebe ist die Gabe, die Ich euch anbiete, und mein Wort ist der beste Schatz. Bescheiden biete Ich eurer Seele an, was Ich für sie bereithalte, denn "mein Reich ist nicht von dieser Welt."

18. Das Volk, das Mir lauscht, ist wirklich israelitisch, doch nicht der Rasse, sondern dem Geiste nach, und Ich sende es immer wieder zur Erde, damit es wie ein Kettenglied zwischen meinem Geiste und dem der Menschheit ist.

19. Unter diesem Geistigen Volke befinden sich die 144.000 von Mir Markierten oder Gekennzeichneten, damit sie das Licht sind, das den Weg der großen Menge erhellt, wie es der Stamm Levi in der Ersten Zeit tat, als Israel die Wüste durchquerte. Eure Wiedergutmachung zugleich mit eurer Reue hat euch geläutert, und eure Demut hat euch würdig gemacht. Geht solchermaßen rein durch die Welt, und Ich versichere euch, dass euer Erdenweg wie fruchtbringender Regen ist, damit mein Same in den Herzen eurer Mitmenschen keimt.

20. Groß wird eure Mühe sein, denn das Herz der Menschen ist durch Bosheit entstellt. Doch nichts wird euch überraschen, denn Ich werde euch für den Kampf vorbereitet haben.

21. In diesem Augenblicke habe Ich eure Herzen mit Liebe und Frieden überflutet, und dadurch habt ihr euch zufrieden und beglückt gefühlt.

22. Ich habe euch kein materielles Brot angeboten, und dennoch seid ihr in Kommunion mit meinem Geiste gewesen.

23. Heute, da ihr der Ersten Zeit gedenkt, erinnert ihr euch, dass das Volk in Zeiten des Mangels das Manna erhielt, das kräftigende Nahrung war, damit die Volksmassen nicht zugrunde gingen. Heute nährt euch mein Wort und erhält euch in den Tagen der Heimsuchung. Wie oft wolltet ihr zurückweichen oder fliehen, weil euch der Glaube fehlt. Doch Ich habe euch meine Gegenwart

inmitten der Wüste eures Lebens spüren lassen.

24. Wahrlich, Ich sage euch, Ich bin in allen und jeder eurer Prüfungen immer bei euch.

25. Wer Glauben besitzt, selbst wenn er so klein wie ein Senfkorn ist, bewahre ihn und lasse ihn wachsen. Wohl der Seele, die Glauben hat! Wie viele gibt es, die — weil sie nicht wissen, dass sie Mich in ihrem Wesen tragen — Mich suchen, ohne Mich finden zu können. Wie viele gibt es, die — obschon von Mir erleuchtet — keine Inspiration erlangen, weil sie ihre Herzen nicht geöffnet haben, um sich einer so kostbaren Gabe zu erfreuen.

26. Israel, du bist erneut mein Sendbote. Ich hatte versprochen, wiederzukommen, und hier ist mein Wort in Erfüllung gegangen. Ich kündigte euch meine Wiederkunft unter Engeln und auf einer Wolke an. Doch wenn ihr richtig zu ergründen und auszulegen versteht, werdet ihr bald wissen, wer die Engel sind, von denen Ich zu euch sprach, und was die Wolke ist, die Ich ankündigte.

27. Elias bereitete eure Seele vor, indem er euch sagte: "Seid vorbereitet, denn das Kommen des Meisters ist nahe, und mit ihm werdet ihr Wunder, geistige Herrlichkeiten und bedeutende Vorgänge auf der ganzen Welt erleben." Aber nur ein kleiner Teil der Menschheit befand sich in Erwartung der Erfüllung jener Prophetien und fragte sich, ob die Gegenwart des Herrn schon unmittelbar bevorstehe, da die Zeichen bereits in Erfüllung gegangen waren.

28. Als dann mein Geist gegenwärtig war, um sich in der Dritten Zeit zu offenbaren, habe Ich einen nach dem anderen von euch gerufen, um eurem Glauben zu bestätigen, dass dies die Zeit meiner Wiederkunft ist, und um euch aufzufordern, geistig aufwärts zu streben, bis ihr die geistige Verbindung mit Mir erreicht.

29. Doch wenn eure Mitmenschen euch verkennen, weil ihr Mich hört und Mir nachfolgt, wenn ihr verleumdet werdet, so fürchtet euch nicht. Verschließt eure Ohren dem Gerede und den sinnlosen Worten. Erwartet nicht, auf der Welt verstanden zu werden. Der einzige, der eure Sehnsucht nach Weisheit, Frieden und Liebe stillen kann, bin Ich. Doch um dies zu erreichen, müsst ihr euch Mir übergeben, und Ich werde euch Frieden und Gesundheit schenken.

30. Betet mehr mit dem Geiste als mit dem Körper, denn um das Heil zu erlangen, genügt nicht ein Augenblick des Gebets oder ein Tag der Liebe, sondern es bedarf eines Lebens voller Ausdauer, Geduld, hochherziger Werke und der Befolgung meiner Gebote. Dafür habe Ich euch große Fähigkeiten sowie Einfühlungsvermögen gegeben.

31. Mein Werk ist wie eine Arche der Rettung, die alle einzutreten einlädt. Jeder, der meine Gebote befolgt, wird nicht zugrunde gehen. Wenn ihr euch von meinem Worte leiten lasst, werdet ihr gerettet sein.

32. Dieser Same, den Ich den Herzen gebracht habe, wird Früchte tragen und der Menschheit Nahrung geben. Doch Ich sage euch, dass ihr beharrlich sein müsst, damit jene Werke, die nicht erblüht sind, zum Blühen kommen. Denn alles, was seinen Ursprung in der Liebe und im Glauben hat, neigt zum Wachsen. Der Glaube, die Nächstenliebe und der gute Wille werden vielfach Frucht bringen.

33. Ich will, dass die Starken den Schwachen helfen, dass die Gesunden Gesundheit vermitteln, dass ihr die Frucht eurer Gaben mit euren Geschwistern teilt, und dass ihr bei dieser Erfüllung fühlt, wie eure Seele Fortschritte macht und wie beglückt sie ist, wenn sie die Nächstenliebe übt.

34. Wenn mein Wort durch die Stimmträger endet, sollt ihr, meine Arbeiter, mein Wort darbieten. Doch wie sehr müsst ihr euch zubereiten, um meine Inspirationen zu empfangen! Jene Zeit, die ihr weit entfernt erblickt habt, rückt schon näher. Schätzt daher meine Worte nicht für gering ein, so schlicht und bescheiden sie auch sein mögen. Jedes derselben besitzt göttliche Wesenskraft und die Macht, viele Herzen zu trösten und zu heilen. Diese Kraft wird als strahlendes Licht zu all jenen kommen, die den Sinn des Daseins nicht begriffen haben und von ihrem Lebenskampf ein Ergebnis erwartet haben, das ihnen nicht zuteil wurde, weil Ich sie aussandte, zugunsten ihrer Seele zu arbeiten und nicht für ihr Fleisch. Ihnen wird mein schlichtes und zartfühlendes Wort Frieden geben und sie ausruhen lassen.

35. Betet für die Nationen, die nicht mein Wort haben. Betet für die Völker, welche die Bitternis des Krieges erleiden; betet für jene, die kein Heim des seelischen Friedens haben — auch für die schutzlosen Frauen, für die Männer, die erbarmungslos in den Krieg geschleppt werden. Betet, schwer ist die Stunde, die ihr durchlebt, und nur eure Einigkeit wird euch retten.

36. Ihr seid in die Endzeit eingetreten, und in dem Maße, in welchem diese fortschreitet, begreift die Menschheit, wie das göttliche Gericht auf ihr lastet und bewirkt, dass die Menschen in eine eingehende Prüfung all ihrer Taten eintreten. Doch das Gericht wird den Menschen nicht

verderben – im Gegenteil, es wird ihn retten. Und dann werdet ihr alle rein und ohne Schuld zu Mir kommen als Wesen, die die Mission erfüllt haben, die ihnen anvertraut wurde. Nur die Ausübung der Liebe, wie sie meine Lehre zeigt, wird euch ein Anrecht auf das höchste Gut geben, welches der Friede der Seele ist.

37. Zu Maria, der liebevollen Fürsprecherin, die über euch wacht, habe Ich gesagt: Harre in Geduld, denn die Menschen werden bald den Weg zur Erneuerung einschlagen und ihre Gedanken zu dir kehren.

38. Ihr Menschenscharen, die ihr herbeikommt, mein Wort zu hören, seid nicht verwirrt über die Verderbtheit, die in dieser Welt herrscht. Wenn ihr seht, dass das Ideal der Menschen der menschliche Größenwahn, die Eitelkeiten und die Vergnügungen sind, die den Sinnen schmeicheln, so sollt *ihr* in euren Herzen die Sehnsucht nach seelischer Erhebung entzünden.

39. Ich werde euch inspirieren; für diesen Zweck habe Ich diese bescheidenen Orte gewählt, von wo aus Ich euch rufe, um euch als Saatkorn zuzubereiten, dem es gelingt — wenn es auf meinen Feldern aufgeht und sich vervielfacht dem Bösen, das auf Erden herrscht, entgegenzuwirken.

40. Die Mission, die Ich euch anvertraue, ist die der Liebe. Doch haltet euch nicht für die Reinsten auf Erden aufgrund der Tatsache, dass ihr von Mir gerufen worden seid. Bedenkt, dass ihr noch weit davon entfernt seid, frei von Sünden zu sein. Doch fühlt euch deshalb nicht weniger geliebt, denn in vielen Fällen sind unter den größten Sündern meine glühendsten Jünger hervorgegangen.

41. Zu diesen gehört ihr, denen Ich jetzt sage: Kommt Schritt für Schritt auf dem Wege der Liebe und vertraut dabei immer auf Mich, aber lebt immer wachsam, denn in jedem Augenblicke können in eurem Wesen die Schwächen des Fleisches zum Vorschein kommen, mit denen ihr ringen müsst, bis ihr euer Fleisch geläutert und eure Seele befreit habt.

42. Wahrlich, Ich sage euch, in dem Maße, in dem ihr euch wandelt, werde Ich euch immer mehr alle Geistesgaben offenbaren, die ihr besitzt. Lehnt daher die Prüfungen nicht ab, die Ich euch Tag für Tag sende, denn sie sind der Meißel, der eure Seelen formt und glättet. Werdet gewahr, dass ihr euch nach einer Prüfung mit größerer Festigkeit und mehr Vertrauen auf Mich und auf euch wieder aufrichtet. Was würde aus den Soldaten, die für irgendeine Sache kämpfen, wenn sie sich nicht zuvor für den Kampf vorbereiten würden? Was würde daher aus meinen Soldaten, wenn sie nicht die Fallstricke der Versuchung kennen würden, um sie zurückzuweisen? Sie wären schwach, sie würden schon bei den ersten Schwierigkeiten jammern und bei jedem Schlag zurückweichen.

43. Sehet, Jünger, das Jahr 1950, in welchem Ich aufhören werde, so zu euch zu sprechen, wie Ich es jetzt tue, ist schon nahe. Deshalb kündige Ich euch an, dass die Scharen, die Mir in den letzten Tagen zuhören werden, sehr groß sein werden, weshalb auch viele Menschen diese Botschaft kennenlernen werden.

44. Man wird auf der Welt erfahren, dass Christus von neuem unter der Menschheit gewesen ist — nicht mehr als Mensch, sondern im Geiste, und man wird begreifen, dass Ich in jedem Zeitalter eine neue Form habe, Mich zu offenbaren.

45. Begreift: Wenn Ich in jener Zeit kam, um Verdienste für eure Rettung zu erbringen, so werden jetzt die von *euch* erworbenen Verdienste es sein, die euch retten und durch die ihr eure Mitmenschen retten sollt.

Jünger, die ihr einen Lehrmeister gehabt habt, der euch mit so viel Liebe unterwiesen hat — meint ihr, dass mein Opfertod als Mensch vergeblich gewesen ist, und vergeblich auch das vergossene Blut? Wahrlich, Ich sage euch — nein! Denn das Blut des Lammes Gottes, das die Göttliche Liebe versinnbildlicht, ist noch frisch im Geiste jeder Seele.

Damals, als die Menschenmengen Mich zum Kalvarienberg führten, trug Ich das Kreuz; heute wird es jeder tragen, der Mich liebt und Mir in Demut nachfolgt, und dem werde *Ich* sein Beistand auf dem leidvollen Wege sein und ihm die Schutzengel senden, damit sie ihm Licht und geistige Kraft in der Stunde des Todes geben.

46. Wenn ihr Betrachtungen darüber anstellt, dass Ich in dieser Zeit im Westen und nicht im Osten meine Gegenwart fühlbar machte, als Ich euch mein Wort hören ließ, so geratet nicht in Verwirrung, denn Ich suche nicht bestimmte Punkte der Erde, sondern die Seelen.

47. Falls ihr der Meinung seid, dass mein Wort nicht auserlesen ist, so begreift, dass es der Lehrer der Bescheidenheit, der Schlichtheit ist, der spricht, und dass, wenn ihr dieser Unterweisung auf den Grund geht, ihr in derselben bald die wahre Weisheit entdecken werdet.

48. Ihr seid noch wenig vorbereitet und noch nicht auf dem Höhepunkt des Kampfes, denn das

große Tagewerk wird erst Ende 1950 beginnen, und ihr könnt nicht wissen, wann es endet. Jene, die im Kampfe fallen, werden meine Stimme hören, die ihnen sagen wird: Eure Seele ist nicht gefallen, ihr habt euch geistig erhoben, und wenn ihr auf Erden keine Ehrungen für euer Opfer erhalten habt, so seid unbesorgt, denn mein Reich erwartet euch, damit ihr von ihm aus seht, wie eure Kinder und Schüler euer Werk fortsetzen.

49. Diesem Volke werden Heiden und Pharisäer sich in den Weg stellen, um es aufzuhalten, doch genau die gleichen werden sich — angesichts der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der Liebe, die meinen Worten entströmt — unterwerfen. Harret aus, geliebte Jünger, denn wenn die Menschenscharen einst vor den Pforten des "Gelobten Landes" ankommen, werden diese sich öffnen zum Zeichen des Willkommens für mein Volk, das triumphierend die Schwellen der Ewigkeit erreicht.

50. Wie schön ist der Kampf, der meine Soldaten erwartet, wie bedeutend und wie edelmütig!

51. Ihr, meine Zuhörer, könnt euch nicht in diesen Kampf stürzen, weil ihr euch noch schwach fühlt; und doch werde Ich unter euch das Saatkorn zu finden wissen, das die Gute Botschaft zu allen Völkern der Erde bringt. Fürchtet euch nicht, Ich verlange von euch nichts Unmögliches, noch führe Ich euch in den Tod. Ich werde jeden Schritt desjenigen begleiten, der in meinem Namen seinen Weg geht, und wenn sein Glaube groß ist, wird er unüberwindliche Kräfte in seiner Seele entdecken. Doch wer Mich wie Petrus aus Furcht verleugnet, oder aus Mangel an Glauben an Mir zweifelt wie Thomas, der wird armseliger sein als die Schwächsten, er wird sich ungeschickt und bedürftig fühlen, wird seine Lippen verschließen müssen und seine Hände verstecken, weil er vergessen hat, dass er voller Gaben ist, und er wird sogar leugnen, Mir zugehört zu haben.

52. Fühlt euch nicht besser als irgend jemand, weil euch die Gnade zuteilgeworden ist, Mich in dieser Zeit zu hören. Aber ihr sollt sicher erkennen, dass dies Wort, das ihr empfangen habt, das Dritte Testament ist, das Ich eurem Geiste vermacht habe, und dass auf der Welt bisher nur die beiden ersten Teile dieses Buches bekannt waren — der erste Teil, durch Moses und die Propheten offenbart, und der zweite Teil, den Ich euch durch Jesus gab. Doch ihr besaßt nicht den dritten Teil, welcher jener ist, den euch mein Geist in dieser Zeit gesandt hat.

53. Dies sind die drei Testamente, welche vereint das Gesetz, die Liebe, die Weisheit und das ewige Leben umfassen.

54. Ich sehe viele von euch, die sich nach Frieden und Erhebung sehnen und den Wunsch nach einem Leben der Vergeistigung und Liebe bekunden; dies Verlangen wird bald in der ganzen Menschheit zu einem Schrei nach geistiger Befreiung werden.

55. Wann immer ihr hört, dass Ich euch die Errichtung eines Friedensreiches auf eurer Welt ankündige, fragt ihr deshalb begierig: Wann werden diese Prophetien in Erfüllung gehen, Meister? Wann werden endlich alle Menschen in der Moral und in der Tugend leben? Wann werden wir gegenseitige Achtung zwischen Eltern und Kindern und zwischen Ehegatten erleben? Wann werden wir wieder Unschuld in den Kindern, Reinheit bei den Jungfrauen, Rechtschaffenheit bei den Männern, Ehrwürdigkeit bei den Alten, Gerechtigkeit bei den Richtern, Großmütigkeit bei den Regierenden, mit einem Worte: Liebe unter den Menschen sehen?

56. Ich segne euch, denn ihr beginnt, euch nach allem, was gut, schön und wahr ist, zu sehnen. Doch Ich sage euch: Wenn ihr wollt, dass die Zeit bis zum Kommen dieses Reiches verkürzt wird, müsst ihr wachen, beten und kämpfen. Für diesen Kampf will Ich euch an Leib und Seele zurüsten; denn wenn Ich Mich nicht gegen das stelle, was Ich in anderen Zeiten offenbart habe, so muss Ich euch auch sagen, dass Ich nicht wider die Gesetze bin, welche die Natur regieren. Ich bringe euch meine Liebe, damit ihr die Harmonie mit allem erlangen könnt, was euch umgibt.

57. Begreift, dass das, was mein Gesetz missbilligt, das Unmäßige ist, die Laster, die Missbräuche oder Ausschweifungen, sei es im körperlichen Bereich oder im seelischen. Deshalb sage Ich euch immerzu, dass ihr euch in die Betrachtung des Gesetzes vertiefen sollt, damit ihr nicht Irrtümern, Leidenschaften oder dem Fanatismus anheimfallt.

58. Ihr seid die Steinmetze, mit denen Ich den Tempel der Vergeistigung errichte — jenen, in welchem Ich Mich erquicken werde und in welchem ihr das Brot des ewigen Lebens empfangt.

59. Erfüllt meine Gesetze auf Erden, und ihr werdet keinen Grund haben, eure Ankunft im Jenseits zu fürchten. So, wie ihr beim Ankommen das Licht der Welt erblickt habt, und so, wie ihr auf Erden die Gegenwart eurer Eltern gefühlt habt, ebenso werdet ihr in jenem "Tale", das eure Rückkehr erwartet, die Gegenwart eures Herrn empfinden. Und wenn ihr zu meinem Schoße gelangt seid, werdet ihr meine Stimme vernehmen, die euch sagt: Vielgeliebte Kinder, hier ist euer

Vater. Schaut Mich an, erkennt Mich, liebt Mich, und betrachtet dann die Schöpfung, denn Ich will, dass ihr wisst, dass das, was mein ist, auch euer ist.

60. Jünger, um in mein Reich zu gelangen, müsst ihr die geistige Stufenleiter durchlaufen, welche der Weg ist, wobei ihr heute *eine* Heimstatt und morgen eine andere bewohnt, bis ihr bei jener der vollkommenen Geister angekommen seid. Bleibt euch dessen bewusst, was Ich euch schon in der Zweiten Zeit sagte: "Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen."

61. Betet also und erneuert euch, damit sich das Leid unter euch entfernt, und wenn ihr dann von seiner Belastung frei seid, so widmet euch der Arbeit der Seele, die in dem Bemühen nach moralischer Verbesserung eures Lebens besteht, indem ihr das Gute tut und den Weg eurer Mitmenschen mit Liebe besät.

62. Wohl denen, die sich bessern aus Liebe zu Mir und um den anderen ein gutes Beispiel zu geben, denn sie werden unbeirrt auf dem Wege wandeln, den Ich ihnen gebahnt habe.

63. Ihr, die ihr wisst, dass Israel in vergangenen Zeiten Gefangener anderer Völker war, und dass Ich Erbarmen mit ihm hatte und ihm einen Befreier sandte, seid dieselben, die jetzt aus tiefstem Herzensgrund rufen, dass Ich euch aus der Knechtschaft, die ihr erleidet, retten soll. Ihr bittet Mich angsterfüllt, dass Ich euch von allem befreie, was euch nachstellt, bedroht und quält. Auf all dies sage Ich euch dasselbe, was Ich euch einstens sagte: "Was hat der zu fürchten, der bei Mir ist?" Entfernt euch nicht von Mir, und ihr werdet euch zu jeder Zeit und an jedem Orte sicher fühlen. Wenn ihr Furcht habt, dann seid ihr entweder nicht auf dem rechten Wege — und falls doch — dann seid ihr in eurem Glauben schwach geworden.

64. Ihr sollt euer Leben dem Lieben, Dienen und Gutes tun widmen, damit dann alle eure Werke auf ein edles Ziel ausgerichtet sind — sowohl im menschlichen Bereich als auch im geistigen.

65. Seht in niemandem einen Feind, seht in allen Menschen eure Geschwister, das ist euer Auftrag. Wenn ihr bis zum Ende darin beharrlich bleibt, werden auf Erden die Gerechtigkeit und die Liebe siegen, und dies wird euch den Frieden und die Sicherheit geben, die ihr so sehr ersehnt.

66. Meint ihr, dass Mir Mitleid fehlt, oder dass Ich eure Trübsale nicht fühle? Wie kommt ihr auf den Gedanken, dass *Ich* die einen erhöhe und die anderen erniedrige?

67. Das Leben ist eine Schlacht, doch nennt eure Mitmenschen niemals Feinde, und bittet Mich durchaus nicht darum, dass Ich mein Gericht über eure Bedrücker kommen lasse. Betet für alle, und euer Gebet wird Licht und Friede sein, welches sich von Minute zu Minute auf dem Erdenrund ausbreiten wird.

68. Fasst das Beispiel, welches das Volk Israel bei seiner Durchquerung der Wüste gab, in seinem geistigen Sinne auf, damit es in dieser Zeit von meinem neuen Volke zur Anwendung gebracht und später von der ganzen Menschheit nachgeeifert wird. Zwar hatte das Volk Israel Augenblicke der Schwäche, doch sein Glaube und seine Beharrlichkeit setzten sich schließlich durch und ließen es das Land einnehmen, von dem es träumte.

69. Seine lange Wanderschaft auf der Suche nach einem Leben der Freiheit, der Liebe und des Friedens war ein beständiger Kampf gegen Widrigkeiten und Wechselfälle des Lebens. Jenes Volk erlebte Hunger, Durst, Verfolgung und Nachstellungen von den Feinden, die es umgaben, und es musste gegen alles ankämpfen, um sein Leben zu verteidigen. Es musste gegen andere Völker kämpfen, die sich ihm in den Weg stellten und es daran hinderten, zu dem Land zu gelangen, das sein Ideal war.

70. Jene Kämpfe, jenes Ringen gegen die Widrigkeit sind ähnlich denen, die ihr heute besteht, um euer Ideal der Befreiung, der Aufwärtsentwicklung und des Friedens für die Seele zu erreichen. Doch noch habt ihr nicht eure Kräfte vereint, wie es Israel damals tat, um das Ziel zu erreichen, das ihr ersehnt, denn vielen fehlt noch das Verständnis für die Aufgabe innerhalb des Werkes, das euch anvertraut ist, welches darin besteht, mit Eifer und ohne Unterlass zu kämpfen, bis das Ziel erreicht ist.

71. Strebt jetzt nach dem "Gelobten Lande" in der Ewigkeit; dort werdet ihr den Frieden finden, um den ihr auf dem weiten Wege eures Lebens gerungen habt.

Mein Friede sei mit euch!